

Veranstaltung

Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e. V.

Ort der Veranstaltung:

Denker & Wulf, Windmühlenberg, 24814 Sehestedt

Datum: 13.04.2016

Beginn: 09:03 Uhr

Ende: 11:22 Uhr

Protokollführerin: Birgit von Troilo

Teilnehmer/-innen

Vorstand:

- Matthias Meins, AD Amt Dänischer Wohld / kommun. Vertreter (ab 11.00 Uhr, ab TOP 5)
- Jörg Sibbel, Bgm. Stadt Eckernförde / kommun. Vertreter
- Andreas Betz, AD Amt Hüttener Berge / kommun. Vertreter
- Sandra Westphal, LVB Dänischenhagen / kommun. Vertreter
- Reiner Fichter / WiSo - Partner Wirtschaft
- Dr. Juliane Rumpf / WiSo - Partnerin Landwirtschaft
- Sylvia Eisenberg / WiSo - Partner Soziales
- Dr. Telse Stoy / WiSo - Partnerin Kultur und Bildung
- Michael Packschies / WiSo - Partner Umwelt
- Jan-Nils Klindt / beratende Vertretung LLUR Flensburg (ab 9.06 Uhr)
- Einar Rubin / beratende Vertretung Landeshauptstadt Kiel (ab 9.22 Uhr)
- Dr. Dieter Kuhn, GF Regionalmanagement / beratendes Mitglied

-
- Manfred Heller vertretend für Hans-Meinert Redlin / beratende Vertretung Landeshauptstadt Kiel
 - Hans-Claus Schnack (Naturpark Hüttener Berge)
 - Thomas Krüger (Projekträger „Whiskymuseum“)
 - Jens Nielsen (Projekträger „Whiskymuseum“)
 - Birgit von Troilo, Assistenz Regionalmanagement

Entschuldigt fehlten:

- Carlo Ehrich, Bgm. Gemeinde Altenholz / kommun. Vertreter
- Günther Hoffmann, WiSo - Partner Tourismus

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 27.01.2016
3. Bericht des 1.Vorsitzenden / Regionalmanagements
4. Projektbeschlüsse (nicht-öffentlich)
 1. Whiskeymuseum Holzbunge
 2. Zukunftsplan Amt Dänischer Wohld
 3. Attraktivierung der Eckernförder Strandpromenade, Teil 2
5. Beschluss über die Änderung (Staffelung) der Förderquoten
6. Verschiedenes
7. Terminplanung

Festlegung der Besonderheiten

Die Präsentation zur Vorstandssitzung ist Bestandteil des Protokolls. Lediglich Ergänzungen und Entscheidungen werden im Protokoll zusätzlich festgehalten.

Anlagen:

1. Präsentation zur Vorstandssitzung vom 13.04.2016

TOP 1**Begrüßung**

Herr Sibbel eröffnet die Sitzung um 9:06 Uhr und begrüßt die Anwesenden, stellvertretend für den Vorsitzenden Herrn Meins.

Herr Sibbel begrüßt auch Herrn Levsen (Vorstandsvorsitzender Denker & Wulf AG) und stellt fest, dass die Einladung zur 7. Vorstandssitzung form- und fristgerecht erfolgt ist. Änderungswünsche zur vorliegenden Tagesordnung gibt es nicht.

Herr Levsen stellt sich als Gastgeber vor, begrüßt alle und nimmt sich einige Minuten den Anwesenden Informationen zum Unternehmen und der aktuellen Unternehmenslage in der Windkraftbranche mitzuteilen.

TOP 2**Genehmigung des Protokolls vom 27.01.2016**

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 13.04.2016 / Folie 3

Das Protokoll vom 27.01.2016 wird ohne Einwände vom Vorstand genehmigt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

TOP 3

Bericht des 1. Vorsitzenden / Regionalmanagements

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 13.04.2016 / **Folien 4-12**

Herr Sibbel übergibt das Wort an Herrn Dr. Kuhn. Bericht des 1. Vorsitzenden entfällt, es gibt keine Mitteilungen.

Herr Dr. Kuhn berichtet, dass es zurzeit keine Änderungen zu den Projektgruppen der LAG gibt. Laufend für 2016 sind nach wie vor der Zukunftsplan Dänischer Wohld, das stationäre Hospiz sowie die Grüne Woche 2017. Um die außerschulischen Lernorte in die Bildungslandschaft der AktivRegion zu etablieren, sollte es zu weiteren Schritte (z.B. Messe der ASLO's) kommen und die Projektgruppe wieder aktiviert werden (Folie 7).

Anhand einer Sachstandsübersicht aller LEADER-Projekte erläutert Herr Dr. Kuhn anhand von farblichen Markierungen, welche Projekte zurückgezogen wurden (rot), welche Projekte Unterlagen beim LLUR eingereicht haben und auf den Bewilligungsbescheid warten (grün), welche Projekte zur heutigen Abstimmung stehen (gelb) und welche Projekte derzeit noch in Beratung sind (weiß) (Folie 8).

Der LEADER-Workshop am 15.03.2016 ist sehr gut von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der beteiligten Kommunen und einigen WiSo-Partnern angenommen und bewertet worden. Die gute Unterstützung durch Frau Peschel-Dietz und Frau Grube (beide LLUR) hat die umfangreichen bürokratischen Vorgänge veranschaulicht und Hemmschwellen abgebaut, die angebotenen Hilfestellungen des LLUR von Projektträgern in Anspruch zu nehmen. Nach ersten Aussagen der Teilnehmer soll diese Schulung im nächsten Jahr wiederholt werden (Folie 9).

Frau von Troilo berichtet über das Nachtreffen aller Akteure der Grünen Woche am 11.03.2016 bei Frau Dr. Rumpf und den Ergebnissen des Auswertungsgesprächs mit dem MELUR und dem Bauernverband vom 21.03.2016 (Folie 10 u.11). Für eine Teilnahme der AktivRegion an der IGW 2017 empfiehlt sie, jetzt mit den Vorplanungen zu beginnen und so schnell wie möglich einen Projektantrag auf den Weg zu bringen. Sie bittet daher den Vorstand um aktive Mitarbeit. Da seit Beginn des Jahres die Anträge zur Projektförderung zunehmen, kann das RM die organisatorische Federführung des Projekts IGW in dem Umfang nicht noch einmal übernehmen.

Frau Dr. Rumpf ergänzt, dass gerne für neue attraktive Aussteller geworben werden darf und auch spezielle Angebote für Schulklassen angedacht werden sollten. Das wiederum könnte auch für die AktivRegion mit dem Schwerpunkt „Bildung“ verknüpft werden.

Herr Sibbel empfiehlt auf der nächsten Vorstandssitzung (22.06.2016) den Tagesordnungspunkt „Projektantrag IGW 2017“ aufzunehmen. Eine mögliche Beteiligung bzw. eine Kooperation mit der LTO Ostseefjord Schlei in diesem Projekt sieht Herr Sibbel nur, wenn noch Messekapazitäten am Stand vorhanden sind und sich

die LTO an den Gesamtkosten und Standbetreuung entsprechend beteiligt. Herr Betz gibt zu bedenken, dass der Kreis der Akteure wiederum auch nicht zu groß werden sollten bzw. nur wenn tatsächlich ausreichend Kapazitäten vorhanden wären. Die bereits aktiven Partner aus der Region sollten zudem Vorrang haben.

Abschließend teilt Frau von Troilo den aktuellen Kontostand der LAG in Höhe von 54.746,94 EUR mit, der sich aus den Ko-Finanzierungsanteilen der einzelnen Kommunen und den Mitgliedsbeiträgen zusammensetzt (Folie 12).

TOP 4

Projektvorstellungen (öffentlich) und Projektbeschlüsse (nicht-öffentlich)

1. Whiskymuseum Holzbunge

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 13.04.2016 / Folien 14 – 22

Herr Krüger und Herr Nielsen präsentieren das Projekt Whiskymuseum Holzbunge dem Vorstand. Zur Förderung beantragt ist nur das Whiskymuseum, welches eins von vier Standbeinen des Unternehmenskonzeptes ist. Daneben sollen im ehemaligen Redderhus, nun „Krüger-Haus“, noch ein Café und ein Store entstehen, sowie Tastings (Verköstigungen) angeboten werden. Kooperationsgespräche mit dem Schützenhof Wittensee, Globetrotter Lodge, dem Fischverkäufer Behning werden derzeit geführt. Ein Konditor für das Café ist bereits angeworben. Das Gesamtangebot (inkl. Museum) soll geplant ganzjährig geöffnet sein. Ende September ist die Eröffnung anvisiert.

Zur Projektberatung verlassen Herr Krüger und Herr Nielsen den Raum (10:13 Uhr).

Herr Dr. Kuhn stellt die Projektbewertung vor (Folien 16 - 20).

Frau Dr. Stoy fragt nach, ob die Gewerbesteuererinnahmen der Gemeinde Holzbunge zufließen. Herr Betz bestätigt dies, das Café wird in Holzbunge als Gewerbe angemeldet. Durch das Museum werden keine Gewinne erwartet, Eintrittskarten werden maximal kostendeckend kalkuliert.

Herr Betz findet es schade und ist erstaunt, dass das Projekt nur in der Prioritätenkategorie 3 eingestuft werden kann und die aktuellen Bewertungskriterien nicht ein höheres Punkteergebnis ermöglichen. Dieser Feststellung schließt sich auch Herr Sibbel an.

Herr Klindt ergänzt, dass auch in anderen AktivRegionen derzeit ähnliche Probleme erkannt werden. Zur Zeit der Erstellungen der Strategien lagen keine konkreten Bewertungsbeispiele vor. Weiter erläutert er, dass im dem EU-Zuschuss zuerst die zugesagten Landesmittel als Ko-Finanzierung eingesetzt werden und dann die durch KoFi-Beschlüsse der Kommunen vorhandenen LAG-Mittel. Über die konkrete Höhe von Landesmitteln und kommunalen Mitteln kann erst zum Zeitpunkt der Bewilligung durch das LLUR berichtet werden.

Antrag

Die K & N GbR beantragt für die Einrichtung eines Whiskymuseums im Redderhus in Holzbunge einen Zuschuss von 45.161,41 €.

Beschlussfassung Vorstand

Der Vorstand bewertet das Projekt mit **14** Punkten und stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Änderung der Reihenfolge der Projektvorstellungen und Beschlüsse:

Herr Sibbel zieht das dritte Projekt „Attraktivierung der Eckernförder Strandpromenade, Teil 2“ vor, da Herr Meins als vertretender Projektträger des „Zukunftsplans Dänischer Wohld“ noch nicht anwesend ist.

2. Attraktivierung der Eckernförder Strandpromenade, Teil 2

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 14.03.2016 / **Folien 31 - 39**

Herr Sibbel präsentiert das Projekt und beschreibt die drei Einzelmaßnahmen, die die Attraktivierung der Strandpromenade beinhalten soll. Vor dem Hintergrund der sehr positiven Entwicklungen im touristischen Bereich (steigende Übernachtungszahlen, zunehmend mehr Tagestouristen) und der vielen Investitionen (seit 2007 wurden insg. 12 Mio. € in touristische Maßnahmen investiert), sieht Herr Sibbel in diesem Projekt eine Fortführung der bereits begonnenen Maßnahmen.

Zur Projektberatung verlassen Herr Sibbel, Herr Krüger und Herr Nielsen den Raum (10:35 Uhr).

Herr Dr. Kuhn stellt die Projektbewertung vor (Folien 34 – 38).

Antrag

Die **Stadt Eckernförde** beantragt einen Zuschuss aus dem Grundbudget in Höhe von 34.100,00 € **Fortsetzung der Attraktivierung der Strandpromenade.**

Beschlussfassung Vorstand

Der Vorstand bewertet das Projekt mit **13** Punkten und stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

6 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

(Frau Eisenberg war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum anwesend.)

3. Zukunftsplan Amt Dänischer Wohld

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 13.04.2016 / **Folien 23 – 30**

Herr Dr. Kuhn stellt das Projekt vertretend für Herrn Meins dem Vorstand vor.

Das Amt **Dänischer Wohld** beantragt einen Zuschuss aus dem Grundbudget in Höhe von 25.698,75 € **zur Aufstellung eines gemeindeübergreifenden, amtsweiten Zukunftsplans.**

Zur Projektberatung verlassen Herr Krüger und Herr Nielsen den Raum (10:42 Uhr).

Herr Dr. Kuhn stellt die Projektbewertung vor (Folien 25 – 29).

Frau Dr. Rumpf empfiehlt bei den Allgemeinen Qualitätskriterien (F.26) einen zusätzlichen Punkt für die Zielgruppe der Touristen zu vergeben, da auch der touristische Aspekt im Amtsgebiet mit untersucht wird.

Herr Sibbel fragt die stimmberechtigten Vorstandsmitglieder zu dieser Ergänzung der Bewertung ab und das Ergebnis ist einstimmig ‚Ja‘ (8 Stimmen).

Beschlussfassung Vorstand

Der Vorstand bewertet das Projekt mit **13** Punkten und stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Im Anschluss erläutert Herr Kuhn die Auswirkungen der aktuell gefassten Projektbeschlüsse für die Budgettabelle der AktivRegion (Folie 40).

Zwei Projekte kommen aus dem Schwerpunkt „Wachstum und Innovation“ und sind dem „Nachhaltigen Tourismus“ zuzuordnen. Das dritte Projekt gehört zum Schwerpunkt „Nachhaltige Daseinsvorsorge“ und erhält Fördergelder aus dem Kernthema „Erhalt und Entwicklung der Ortsidentität“.

Es zeichnet sich ab, dass für die Schwerpunkte „Klimawandel und Energie“ und „Bildung“ in der Zukunft gute Ansätze und Ideen entwickelt werden müssen, damit auch in den Bereichen die eingeplanten Förderbudgets ausgegeben werden können. Er bitte daher die Vorstandsmitglieder, sich Gedanken zu machen, wie in diesen Schwerpunktthemen weiter vorgegangen werden sollte.

Die Verteilungen der Projekte auf die Schwerpunkte verdeutlichen sich auch in der allgemeinen Übersicht zur Zielerreichung der IES. Im Kernthema „Erhalt und Entwicklung der Ortsidentität und Förderung des sozialen Miteinanders“ ist bereits jetzt eine Quote von 150 % erreicht und somit der Soll-Wert von 2017 erfüllt (Folie 41).

Herr Betz informiert, dass der MarktTreff Sehestedt in den Arbeiten gut voran schreitet und zwei neue Projekte für die Einwerbung von Landesmitteln (GAK bzw. ELER) in Planung sind.

Nach Abschluss der Projektvorstellungen und Beschlüsse ergibt sich folgende Reihenfolge nach Bewertung (Folie 42).

Der Vorstand nimmt die Bewertung der Projekte zustimmend zur Kenntnis. Daraus ergibt sich aus der heutigen Sitzung folgendes Ranking:

- | | |
|--|--------------------|
| 1. Whiskeymuseum Holzbunge | – 14 Punkte |
| 2. Attraktivierung der Eckernf. Strandpromenade, Teil 2 | – 13 Punkte |
| 3. Zukunftsplan Amt Dänischer Wohld | – 13 Punkte |

TOP 5

Beschluss über die Änderung (Staffelung) der Förderquoten

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 13.04.2016 / Folien 43 - 47

Herr Dr. Kuhn berichtet über den Hintergrund und die Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe hinsichtlich der Notwendigkeit, die Förderquoten für die AktivRegion HaO neu zu definieren. Im Gegensatz zur alten Förderperiode ist es möglich, differenzierte Förderquoten in jeder AktivRegion festzulegen. Ziel soll sein, dass mit höheren, flexibleren Quoten bzw. einer Staffelung mehr Anreize für die Projektträger geschaffen werden und so auch die Projektqualität gesteigert wird. Mit diesen Anpassungen könnten ggf. mehr Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) erreicht werden.

Herr Meins kommt zur Sitzung hinzu, begrüßt die Anwesenden und entschuldigt seine Verspätung.

Zum Thema übernimmt er das Wort und findet den Vorschlag aus der Arbeitsgruppe als einen schönen Anreiz mit einer Staffelung etwas „on-top“ geben zu können und gleichzeitig eine feste Quote zur Planungssicherheit zu behalten.

Frau Dr. Stoy merkt an, dass aber die letzten Projektbewertungen doch eher „schlecht“ ausgefallen sind und diese Staffelung in den Fällen nichts bewirkt hätte.

Es ergibt sich eine inhaltliche Diskussion, in der deutlich wird, dass ohne eine Anpassung der Bewertungskriterien (Bepunktung) und der sich daraus ergebenden Prioritäteneinstufung, die Änderung der Förderquoten allein keinen Effekt auslösen wird.

Herr Klindt weist daraufhin, dass Änderungen von Bewertungskriterien erst nach Evaluierung vorgenommen werden sollen, damit ausreichend Erfahrungswerte vorliegen, auf die sich neue Entscheidungen stützen können. Daher gibt es seitens des MELUR die Vorgabe, dass Änderungen der IES nicht im ersten Jahr der Förderperiode, sondern erst 2017 vorgenommen werden dürfen.

Herr Betz bezweifelt, dass eine vorgeschaltete Änderung der Förderquoten ohne Anpassung der Bewertungskriterien sinnvoll ist und empfiehlt beide Anpassungen zeitgleich vorzunehmen.

Herr Meins fragt die stimmberechtigten Vorstandsmitglieder ab, ob die Änderung (Staffelung) der Förderquoten auf nächstes Jahr verschoben werden soll.

Beschlussfassung Vorstand

Der Vorstand beschließt derzeit keine Änderung der Förderquoten in der IES vorzunehmen. Die Vorschläge der Arbeitsgruppe werden positiv zur Kenntnis genommen. Sie sollen im Rahmen einer umfassenden Anpassung der Projektauswahlkriterien und Bewertungspunkten erst im nächsten Jahr (2017) berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

TOP 6 **Verschiedenes**

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 13.04.2016 / **Folie 48**

Herr Dr. Kuhn weist nochmal daraufhin, dass auch Frau Eisenberg und Frau Dr. Rumpf gerne noch Stellvertreter/-innen bis zur Mitgliederversammlung vorschlagen können.

Protokoll von der Vorstandssitzung vom 13.04.2016**TOP 7
Termine**

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 13.04.2016 / Folie 49

Über folgende Termin wird informiert:

- **Informationstreffen zum Thema FLAG und EMFF**
 - ❖ **13. April, 13.30 h, MELUR Kiel**
- **Vollversammlung FLAG Eckernförde und Strande**
 - ❖ **14. April, 15.00 – 17.00 h, OIC Eckernförde**
- **Sitzung geschäftsführender Vorstand**
 - ❖ **25. Mai 2016**
- **8. Vorstandssitzung**
 - ❖ **22. Juni 2016**
- **Mitgliederversammlung**
 - ❖ **30. Juni 2016**

Herr Meins bedankt sich bei den Anwesenden und dem Gastgeber und schließt die Sitzung um 11.22 Uhr.

Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit

Kiel, 15.04.2016

gez. Jörg Sibbel

Jörg Sibbel
1. stellv. Vorsitzender

gez. Matthias Meins

Matthias Meins
1. Vorsitzender

gez. Birgit von Troilo

Birgit von Troilo
Protokollführerin